

Sitzungsvorlage DS 2011/346

Stadtplanungsamt
Christian Storch
Peter Klink
(Stand: 30.09.2011)

Mitwirkung:
Ortsverwaltung Taldorf

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 12.10.2011

Planungswerkstatt "Neue Ortsmitte Bavendorf"
- Information über Grundsatzbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss des Ortschaftsrates Taldorf, die Verwaltung mit der Durchführung einer Planungswerkstatt für die zentralen Ortsflächen in Bavendorf zu beauftragen, wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

1. Vorgang

In der Grobanalyse zur Ortsentwicklung von Bavendorf aus dem Jahr 1998 wurden städtebauliche, verkehrliche und landschaftliche Potentiale und Defizite des Ortsteils herausgearbeitet. In den seither vergangenen Jahren haben sich die Wohngebiete deutlich vergrößert, die infrastrukturellen und verkehrlichen Defizite sind noch nicht behoben worden. Typische Dorfelemente, wie der alte Ortskern mit Pfarrkirche, Gehöfte mit landwirtschaftlich genutzten Flächen und neue Wohnsiedlungen werden von der den Ort durchquerenden Bundesstraße 33 getrennt. Der Ortsteil stellt sich heute überwiegend als Schlaf- und Durchfahrtsort dar.

Nun stehen für zentrale Flächen an der Einmündung Oberzeller Straße in die Markdorfer Straße (B 33) Umnutzungswünsche eines Eigentümers im Raum. Gleichzeitig befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine bislang untergenutzte gemeindeeigene Fläche. Anlass und Chance genug, nicht nur konkret über die beabsichtigte Nutzung und deren richtigen Standort nachzudenken, sondern aus gesamtörtlicher Perspektive Zukunftsstrategien für die Entwicklung an dieser zentralen Stelle zu entwerfen.

Als Verfahren wird ein für Ravensburg neuer Planungsansatz vorgeschlagen: In einer städtebaulichen "Planungswerkstatt" vor Ort im Rathaus von Bavendorf sollen innerhalb von zwei Tagen und in intensiver Gruppenarbeit mit Bürgern und Fachleuten Fragestellungen bearbeitet werden, wie: Wo kann eine neue lebendige Mitte entstehen und was soll/kann diese Mitte leisten? Welche Nutzungen sollen dort angesiedelt werden? Wie können die Straßenraumgestaltung und die Ortsdurchfahrt aussehen? Wie wird mit zentralen Ortsflächen umgegangen, um eine wohnortnahe Versorgung im Einklang mit dörflicher Lebenskultur und dem Charakter der dörflichen Siedlung zu gewährleisten? Die Ergebnisse dieser Analyse bilden die Grundlage für eine konkrete Skizzierung planerischer Möglichkeiten an Modellen und Plänen.

Ziel der städtebaulichen Planungswerkstatt ist die Entwicklung von Bebauungs- und Nutzungskonzepten für die Ortsmitte Bavendorfs, Gestaltungsideen für die Ortsdurchfahrt und für die Grün- und Wegevernetzung der einzelnen Siedlungsbereiche. In den zwei Tagen sollen die Bewohner Bavendorfs in Arbeitsgruppen mit Fachleuten aus den Bereichen Städtebau, Architektur und Landschaftsplanung maßgeblich an der Entwicklung ihres Ortsteils mitwirken. Damit die Ideen nicht an unüberwindlichen (z.B. rechtlichen) Rahmenbedingungen scheitern, sollen Behördenvertreter aus den Fachrichtungen Verkehr, Städtebau und Landschaft die Zielfindung unterstützen und beraten. In diesem kooperativen Planungsprozess soll nach einer Lösung gesucht werden, welche alle Beteiligten mittragen können.

Die Gesamtkosten für Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Planungswerkstatt liegen bei ca. 45.000,00 EUR. Entsprechende Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung. Darüber hinaus wurde ein Antrag auf Finanzierungszuschuß im Rahmen eines Modellprojektes zur Bürgerbeteiligung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik gestellt. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wird Mitte Oktober über die ausgewählten Projekte entscheiden.

Der Ortschaftsrat Taldorf hat die Verwaltung in der Sitzung vom 27.09.2011 durch einstimmigen Beschluss mit der Durchführung der Planungswerkstatt beauftragt.

Anlagen:

- 2. Anlage 1 Lageplan
- Anlage 2 Ablauf Werkstattverfahren (Entwurf)